



## Erster Präsenz-Gottesdienst der Gemeinde Rüsselsheim

Nach umfangreichen Kennzeichnungen im Kirchengebäude und persönlicher Schutzmaßnahmen der Gottesdienstbesucher, konnte am vergangenen Sonntag der erste Präsenz-Gottesdienst in der Gemeinde Rüsselsheim stattfinden. Notwendige Einschränkungen haben die im christlichen Glauben verankerte Gemeinschaft der Gläubigen und Feier des Heiligen Abendmahls über viele Wochen unmöglich gemacht. Mit Beginn der Lockerung behördlicher Auflagen, fördert die Kirchenleitung NAK West die Durchführung von Präsenz-Gottesdiensten mit einheitlichen Regeln und Mitteln.

In der Gemeinde Rüsselsheim endete der letzte gemeinsame Gottesdienst mit dem Schlusssegen, den Worten aus dem Korintherbrief: „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.“ Der erste Gottesdienst nahm diese Paulusworte in die Predigt auf und knüpfte so Beginn und Ende der beiden Gottesdienste in der Dreieinigkeit Gottes aneinander.

### Die Dreieinigkeit Gottes

Den Gottesdienstteilnehmern, im Besonderen den anwesenden Kindern, erläuterte Gemeindegirte Friedbert Treber dieses Bibelwort in einem Vergleich. Die Dreieinigkeit Gottes, so führte Friedbert Treber aus, ist vergleichbar den drei Aggregatzuständen des Wassers. Das Wasser löscht in seiner flüssigen Form Durst, es entfaltet heilende Wirkung beim Inhalieren des Dampfes und ist schmerzlindernd und entzündungshemmend im gefrorenen Zustand. In jedem Zustand bleibt die Zusammensetzung gleich.

So versteht die glaubende Gemeinde die vielfache Wirkung des Dreieinigen Gottes. Durch die Gnade unseres Herrn erlangen wir Sündenvergebung, die Liebe ist das herausragende Wesensmerkmal Gottes und der Heilige Geist schenkt uns den Glauben und verbürgt uns die Gemeinschaft mit dem Dreieinigen Gott.

### Schutzmaßnahmen in der Gemeinde

Das Einhalten der behördlichen Auflagen trübte nicht die Freude der Gottesdienstteilnehmer über das Wiedersehen, gemeinsames Beten, gemeinsam Wort Gottes hören und die Gemeinschaft im Heiligen Abendmahl zu erleben. Der Gottesdienst wurde für Gemeindemitglieder der Risikogruppen per Telefon übertragen. Gesang der Gemeinde sowie gewohnte Musikbeiträge des Chores und Orchesters wurde durch Orgel- und Klavierspiel ersetzt.

## **8. Juni 2020**

Text: Friedbert Zimmer

Fotos: Friedbert Zimmer

